



Torsten Körner

Schiller für die Schule

Zusammenfassungen und Lektürehilfen der wichtigsten Werke

Arena 2008 • 188 Seiten • 5,95 • ab 14

Der vorliegende Band ist die Taschenbuchausgabe der gebundenen Ausgabe aus dem Aufbau-Verlag Berlin aus dem Jahre 2003. Er bietet einen sehr guten Einstieg in die Lektüre und das Verständnis der wichtigen Dramen des deutschen Klassikers, ohne dass der interessierte oder genötigte Leser (z.B. Schüler) von einer Weiterarbeit entbunden wird.

Zunächst werden zu den Dramen *Die Räuber*, *Die Verschwörung des Fiesco von Genua*, *Kabale und Liebe*, *Don Carlos*, *Wallenstein*, *Maria Stuart*, *Die Jungfrau von Orléans* und *Wilhelm Tell* jeweils gut lesbare Inhaltsangaben geboten. Und damit das Ganze auch verständlich bleibt, wird frei zitiert. Wer jedoch glaubt, die Sprache der Texte sei allzu "jugendgerecht", mag beruhigt sein. Sie ist dennoch dem Ernst und der Würde eines Klassikers angemessen.

Doch dabei bleibt es nicht. Am Ende findet sich ein "Spickzettel" mit den wichtigen Informationen zu Gattung, Hintergrund, Interpretationsansätzen. Letzteres macht einen von vielen Pluspunkten aus: Der Interpret (Schüler, Student, interessierter Leser) muss und kann die Spickzettel nur als Ausgangspunkt für eine weitere, intensive Behandlung und Interpretation nutzen. Die Inhaltsangaben und die Spickzettel machen neugierig auf die engeren Dramen, so dass man auch solche liest, die einen zunächst nicht betreffen. Von daher lernt man so ganz nebenbei andere Dramen kennen und kann auch Vergleiche anstellen.

Nicht weniger interessant ist der Anhang, der für ein Taschenbuch dieser Art von nicht geringem Umfang ist. Außer einer sehr umfangreichen Chronologie zu Schillers Leben finden sich darin unter anderem eine kurze Biographie und Würdigung des Dichters. Erstaunt ist man dann, im Unterkapitel zu den geflügelten Worten und Sprichwörtern die vielen den Werken Schillers entnommenen zu erkennen – nicht nur aus den Dramen.

Wer lesen und weiter lesen will, wird ganz zum Schluss auf weiterführende Literatur verwiesen. Aber warum in aller Welt finden sich keine Internet-Adressen, zu denen etwa die der Schiller-Gesellschaft oder des Schiller-Nationalmuseum mit weiteren Links gehören? Hier legt ein echter Mangel vor, denn aus der Unterrichtserfahrung heraus ist immer wieder festzustellen, dass Schüler blind im Internet surfen und zum Teil unreflektiert irgendeine Seite für Referate oder für die Vorbereitung auf den Unterricht oder gar eine Kursarbeit benutzen. Hier wurde die Chance vertan, gezielt verlässliche Adressen anzubieten.

Ein hingegen positiver Aspekt ist der überaus günstige Preis, der das Taschenbuch auch für Schüler erschwinglich macht.

Fazit: Sehr empfehlenswert, und auch Lehrer sollten zu dem Buch greifen wegen der lebendigen Darstellung und der knappen Interpretation. So manches Tafelbild kann daraus entwickelt werden.

Elmar Broecker